

DEUTSCHE MONATSSCHRIFT FÜR DAS GESAMTE LEBEN DER GEGENWART

BEGRÜNDET VON JULIUS LOHMEYER

Ⓩ

Das 1. (Oktober-) Heft des neuen 3. Jahrgangs wird (Änderungen vorbehalten) enthalten:

- Leitspruch von **Heinrich von Treitschke**.
- Ernst Zahn-Göschelen**: „Wie dem Kaplan Conginus die Welt aufging“. Novelle.
- Prof. Dr. Eucken-Jena**: Einleitende Gedanken zum Kampf um die Weltanschauung.
- Dr. Carl Peters-London**: Die heraufziehende Weltherrschaft Englands.
- Prinz Schönald-Carolath**: Kraft und Sehnsucht. Ballade.
- Prof. Dr. Friedrich Paulsen-Berlin**: Die Ethik Jesu in ihrem Verhältnis zur Gegenwart.
- Joachim Graf von Pfeil**: Meine erste Forschungsreise.
- Hans Freiherr von Wolzogen-Bayreuth**: Heinrich von Stein.
- Rudolf Stratz**: Die Tat. Skizze.
- O. Freiherr von Zedlitz und Neukirch, M. d. H.**: Der neue Reichstag.
- Prof. Dr. Cauer-Düsseldorf**: Die äußere und innere Unabhängigkeit des höheren Lehrerstandes.
- Prof. Dr. Belling-Cübingen**: Strömungen und Bestrebungen bei Herstellung eines neuen Strafgesetzbuchs.
- Prof. Dr. K. Budde-Marburg**: Ludwig Richter. Ein Gedenkblatt zum 28. September. Mit urkundlichen Beiträgen zur Jugendgeschichte des Malers.
- Prof. Dr. O. Hintze-Berlin**: Friedrich der Große und seine neueste Biographie.
- Alice Freilin von Gaudy**: Gedichte.
- Martinus**: Jesus in der Gegenwart. Lese Früchte.
- Generalleutnant z. D. Rohne**: Militärpensionsgesetz und Wehrsteuer.
- Fritz Lienhard**: Jean Pauls Blütengärten.
- Prof. Dr. Beck-New York**: Die dem Boden des deutschen Universitätslebens entkeimende amerikanische Freundschaft.
- Monatsübersichten über auswärtige Politik (**Prof. Dr. Schiemann**), innere Politik (**W. von Massow**), Literatur (**Dr. Carl Busse**), Weltwirtschaft, Deutschtum im Auslande usw., Bücherschau.

Abonnementspreis
vierteljährlich
5 Mk.

Rabatt
30% und 7/6
also **40%**.

Ein Inhalt, der an Bedeutung und Reichhaltigkeit wohl von keiner anderen Monatsschrift erreicht wird, dazu mässiger Preis und hoher Rabatt, so dass eine Verwendung sich lohnen dürfte.

Ich verbreite in diesem Herbst wiederum durch sorgsamste Versendung (Tägliche Rundschau, Deutsche Zeitung und direkt an sämtliche Lehrer, Geistliche, Offiziere u. a.)

150 000 Prospekte 150 000.

Es dürfte somit grössere Nachfrage unbedingt stattfinden.

Hochachtungsvoll

Berlin W. 35.

Alexander Duncker.